

Qualitätsorientierte Zukunftsgestaltung

Ein Workshop für QMBs und Verantwortliche in der Suchthilfe

Programm 21. QM-Workshop am 04./05.03.2026

Mittwoch, 04. März 2026

11.00 Uhr	<i>Teilnehmer-Registrierung</i>	
11.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Programm Aktuelles aus der deQus – Neuer Vorstand Veränderungen in der deQus	Martin Hoppe
12.00 Uhr	Über Gewalt muss man reden! Aber nicht nur... Mögliche Wege zu einem nachhaltigen Gewaltschutzkonzept	Dr. Diana Kloppenburg
12.45 Uhr	Gewaltschutzkonzepte wirksam machen: Von der Konzeption zur gelebten Praxis	Alicia Haar
13.30 Uhr	<i>Mittagsimbiss</i>	
14.15 Uhr	Social Media mit Verantwortung – Digitale Räume aktiv gestalten	Markus Gerstmann
15.00 Uhr	Wie können wir KI im Qualitätsmanagement einsetzen?	Dr. Sommerhoff (DGQ)
15.45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	

16.00 Uhr **Arbeitsgruppen** - Siehe nächste Seite

16.00 Uhr	Arbeitsgruppen	
Gr. 1	Wir experimentieren mit KI	Dr. Sommerhoff (DGQ)
Gr. 2	Mögliche Auswirkungen auf ambulante Einrichtungen und deren QM durch die gesetzlichen Änderungen im SGB V und SGB VI	Corinna Mäder-Linke / Ina Wieczorek
Gr. 3	Digitale Souveränität stärken – Verantwortungsvolle Social-Media-Praxis	Markus Gerstmann
Gr. 4	Schulung von Mitarbeitenden Welche Pflichtschulungen gibt es? Digitale Schulungen – Macht das Sinn und wenn ja, welche?	Oliver Bertet
Gr. 5	Vom Konzept zur Kultur: Gewaltschutz im Alltag verankern und wirksam halten	Alicia Haar
Gr. 6	Resilienz für QM-Beauftragte Ein Blick hinter die Kulissen: Wo entsteht der Stress und was hilft? Einmal tief durchatmen bitte!	Janina Tessloff
17.30 Uhr	Resilienz für Verantwortliche in der Suchthilfe Kleine Tools für einen entspannteren Alltag	Janina Tessloff

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Gutshof

Donnerstag, 05. März 2026

09.00 Uhr	Erfahrungsbericht: QM als fester Bestandteil des Arbeitsalltags – intuitive Unterlagen und Zusammenhänge	Maximilian Mast
9.45 Uhr	„Infos to go“ + „Fragen to go“ * <i>und Kaffeepause</i>	Foyer
11.00 Uhr	Wirkung zeigen in der Suchthilfe Grundlagen der Wirkungsorientierung verständlich erklärt und praxisnah umgesetzt. Mit Wirkmodellen, Monitoring und QM-Bezug zu mehr Wirksamkeit in der Praxis	Sebastian Ottmann
12.30 Uhr	Audits Vorgaben an nicht akkreditierte Zertifizierer Neue Anforderungen der BAR an das einrichtungsinterne QM	Martin Hoppe
13.00 Uhr	<i>Verabschiedung</i>	

***Im Workshop greifen wir „Infos to go“ wieder auf:**

Bringen Sie ein Formular, eine Checkliste, eine Prozessbeschreibung oder vielleicht Materialien zu den Themen Schulungskonzept, Gewaltschutzkonzept oder Gefährdungsbeurteilung mit und teilen Sie Ihr Knowhow als kleines Paper mit den Kolleginnen und Kollegen.

An den Stehtischen stellen Sie Ihr Mitbringsel vor, sodass alle Teilnehmenden wertvolle Anregungen für die eigene Arbeit mitnehmen.

***Fragen to go – Zufriedenheitstool - Kundenzufriedenheit deQus 3.0**

Bitte bringen Sie zum Workshop Ihre Anregungen und Ideen zur Verbesserung der Fragebögen zur Patientenzufriedenheit mit. Vor Ort werden wir diese sammeln, um anschließend zu prüfen, welche Anpassungen erforderlich sind und ob Erweiterungen oder alternative Darstellungsformen sinnvoll wären.

Ihr Input ist sehr wertvoll, um die Fragebögen noch praxisnäher und aussagekräftiger zu gestalten.

Referent:innen: **Oliver Bertet**, mevesta e.V., Böblingen
Markus Gerstmann, ServiceBureau Jugendinformation, Bremen
Alicia Haar, Klinik am Kronsberg, Hannover
Martin Hoppe, Fachklinik Bassum, Bassum
Dr. Diana Kloppenburg, KRH Psychiatrie Wunstorf, Wunstorf
Corinna Mäder-Linke, Bundesverband Suchthilfe (bus.) e.V., Kassel
Maximilian Mast, Prob. e.V., München
Sebastian Ottmann, Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg, Nürnberg
Dr. Benedikt Sommerhoff, Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V., Frankfurt/Main
Janina Tessloff, Therapiehilfe Bremen gGmbH, Bremen
Ina Wieczorek, Caritasverband Darmstadt e.V., Darmstadt

Vorbereitungsgruppe: Oliver Bertet, Christoph Dietze, Martin Hoppe, Corinna Mäder-Linke, Moritz Radamm, Milena Ring, Julia Rohde

Veranstalter: **Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V. (deQus)**
Wilhelmshöher Allee 273 | 34131 Kassel
Telefon: (0561) 108441 | Telefax: (0561) 102883
Internet: www.dequs.de | E-Mail: info@dequs.de

Tagungsort: **Haus der Kirche**
Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel
Telefon: (0561) 937 815 80, Telefax: (0561) 937 815 30

Abendessen: **Restaurant Gutshof**
Wilhelmshöher Allee 347a, 34131 Kassel, Telefon: (0561) 32525

Tagungsgebühr: **deQus-Mitglieder: 250,00 € - Nicht-Mitglieder: 275,00 €**
inkl. Pausenbewirtung und Abendessen.

Fortbildungspunkte: Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Hessen beantragt. Fortbildungspunkte können nur noch vergeben werden, wenn Sie Ihre Barcode-Aufkleber mitbringen. Bei Psychotherapeut:innen gilt das gängige Verfahren der zuständigen Kammer (Aufkleber/Nummer/Name).

Anmeldung: Eine verbindliche Anmeldung erfolgt online unter <https://dequs.de/qualifizierung/qb-workshop/>
bis spätestens 11. Februar 2026
Bei Absagen nach dem 11. Februar 2026 ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten (sofern nicht eine Ersatzperson benannt wird).

**Hotels in der
Nähe:**

In diesem Jahr können wir leider kein Hotelkontingent anbieten.

Untenstehend haben wir jedoch einige Hotels in der Nähe für Sie zusammengestellt. Die Buchung und Organisation der Übernachtung ist selbständig durch die Teilnehmenden zu organisieren.

H4 Hotel Kassel

Baumbachstr. 2, 34131 Kassel, Telefon: (0561) 781 0

FischerS Kurparkhotel Kassel Wilhelmshöhe

Wilhelmshöher Allee 336, 34131 Kassel, Telefon: (0561) 31890

Hotel Schweizer Hof

Wilhelmshöher Allee 288, 34131 Kassel, Telefon: (0561) 93690

Penta Hotel Kassel

Bertha-von-Suttner-Straße 15, 34131 Kassel, Telefon: (0561) 9326307

Best Western Hotel Kurfürst Wilhelm I.

Wilhelmshöher Allee 257, 34131 Kassel, Telefon: (0561) 31870

**Öffentliche
Verkehrsmittel**

www.nvv.de

Hinweise zur Veranstaltung:

Die Inhalte der Veranstaltung sind produkt- und dienstleistungsneutral. Beim Veranstalter und bei der wissenschaftlichen Leitung liegen keine Interessenkonflikte im Zusammenhang mit den Themen der Veranstaltung vor. Die Referentinnen und Referenten weisen in einer Selbstauskunft auf mögliche Interessenkonflikte hin. Es besteht kein Sponsoring der Veranstaltung, die Gesamtaufwendungen für die Veranstaltung betragen rund 25.000 Euro.